

Brief aus den Ferien II

Autor(en): **Ehrismann, Albert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **38 (1965)**

Heft 7

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-775364>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



BRIEF AUS DEN FERIEN II

Man hat uns Angst gemacht: in sechzig Millionen Jahren soll von den Alpen nichts, nicht eine Krume noch zu sehen sein. So sind wir denn in Treuen glücklich hingefahren und laden euch, falls ihr es richten könnt, zu gleichem ein.

Sie sind noch da, gewiss. Eis, Schnee, Erosionen und Wind und Wetter liessen sie im Tiefsten kalt. Wenn ihr uns fragt – wir meinen, Dutzende von Millionen Jahrzehnte werden sie, bevor sie sterben, alt.

Das Häufchen Staub, das wir mit schweren Nagelschuben von den Gebirgen kratzen – nein, das macht's nicht aus. Die Grate stehn, wie im Museum reiche eichne Truben, für Zeit und Ewigkeit gebaut im Himmelsbaus.

Indes – vielleicht, vielleicht... man kann ja niemals wissen... am Ende geht die böse Rechnung wirklich auf, und Turm und Zinnen tun, zerfetzt, zerstäubt, zerschlissen ins Meer geschwemmt, den letzten stolzen Schnauf...

Dies zu bedenken gebend, ist der Zweck der Zeilen. Und übrigens sind Luft und Wasser mild und beilsam gut. Wenn ihr's noch schaffen wollt, müsst ihr euch sehr beeilen. Kämt ihr zu spät – was nützten Reu' und Wut?

In sechzig Millionen Jahren wird man hieraus lesen – dann, liebe Hoffnung, lass die Berge wunderbar noch stehn! –, wie es einst war. Und wir – wir sind dabei gewesen mit Kind und Kindeskind. – Auf Wiedersehn!

ALBERT EHRLSMANN

Die Simplonlinie der Schweizerischen Bundesbahnen zwischen Martigny und Riddes im Walliser Rhonetal. Photo Blanchard ▲

La ligne du Simplon des Chemins de fer fédéraux suisses entre Martigny et Riddes, dans la vallée du Rhône.

La linea del Sempione tra Martigny e Riddes, nella Valle del Rodano (Vallese), fa parte della rete delle Ferrovie federali svizzere.

The Simplon line of the Swiss Federal Railways between Martigny and Riddes in the Rhone Valley, Canton of Valais.

DAS JAHR DER ALPEN

Noch einmal sei verwiesen auf die Hundertjahrfeier der Erstbesteigung des Matterhorns, die in Zermatt mit einem reichhaltigen Jubiläumsprogramm vom 10. bis 18. Juli begangen wird. Als originelle Veranstaltung unter dieser Devise für 1965 sei auch der «Alpenritt auf den Spuren Suworows» ins Rampenlicht unserer touristischen Vorschau gerückt, der vom 18. bis 31. Juli auf isländischen Kleinpferden in altväterischer Weise einen Teil unseres Alpengebietes durchmisst. Wir geben dem Interessenten dieses einzigartigen Unternehmens folgende Etappenstationen bekannt: Start in Kappel (Zürich) 18. Juli; 18./19. Juli Immensee (am Zugersee); 19. bis 21. Juli Seedorf (Uri); 22./25. Juli Bad Ragaz; 25./24. Juli Reichenau (Graubünden); 24. bis 26. Juli Arosa; 26./27. Juli Thusis; 27. bis 29. Juli Ilanz (Vorderrheintal); 29./30. Juli Elm (Glarus); 30./31. Juli Endetappe im glarnerischen Mollis. – Im Zeichen der touristischen Jahresdevise steht auch das Wirken des Walliser Bergortes Arolla als Zentralstätte für alpine Schulung junger Leute im Alter von 16 bis 22 Jahren, die den ganzen Juli und August hindurch bis zum 11. September dem Fremdenplatz ihr Gepräge gibt.